

| | | | | | | | |
|--|---|--------------|---------|-----------|------------|-----|--------------|
| Vorlage Federführende Dienststelle: Fachbereich Kinder, Jugend und Schule Beteiligte Dienststelle/n: | Vorlage-Nr: FB 45/0380/WP16 Status: öffentlich AZ: Datum: 07.04.2014 Verfasser: FB 45/400 | | | | | | |
| Standortverlagerung der David-Hanseman-Schule ab Beginn des Schuljahres 2014/2015 | | | | | | | |
| Beratungsfolge: TOP: __ <table border="0" style="width: 100%;"> <tr> <td>Datum</td> <td>Gremium</td> <td>Kompetenz</td> </tr> <tr> <td>09.04.2014</td> <td>Rat</td> <td>Entscheidung</td> </tr> </table> | | Datum | Gremium | Kompetenz | 09.04.2014 | Rat | Entscheidung |
| Datum | Gremium | Kompetenz | | | | | |
| 09.04.2014 | Rat | Entscheidung | | | | | |

Beschlussvorschlag:

Der Rat der Stadt nimmt den Bericht der Verwaltung zur Kenntnis und beschließt

- die Verlagerung der letzten beiden Jahrgangsstufen 9 und 10 der David-Hanseman-Schule ab Beginn des Schuljahres 2014/2015 in das Schulgebäude Eintrachtstraße. Die Unterbringung der Schule wird aus städtischer Sicht bis zur endgültigen Schließung der Schule mit Ablauf des Schuljahres 2015/2016 im Erdgeschoss und im ersten Obergeschoss des Schulgebäudes zugesichert.
oder:
- die Verlagerung der letzten beiden Jahrgangsstufen 9 und 10 der David-Hanseman-Schule ab Beginn des Schuljahres 2014/2015 in den Pavillon Sandkaulstraße 75. Entsprechend dem Beschluss der Schulkonferenz vom 17.10.2013 wird im Schuljahr 2015/16 dann eine Angliederung der verbleibenden 3 Klassen der David-Hanseman-Schule an eine andere Aachener Realschule vorgesehen.

finanzielle Auswirkungen

| Investive Auswirkungen | Ansatz 20xx | Fortgeschriebe- ner Ansatz 20xx | Ansatz 20xx ff. | Fortgeschriebe- ner Ansatz 20xx ff. | Gesamt- bedarf (alt) | Gesamt- bedarf (neu) |
|---|---|---------------------------------------|---|---|-------------------------|----------------------------|
| Einzahlungen | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| Auszahlungen | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| Ergebnis | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| + Verbesserung / - Verslechterun g | <i>0</i> | | <i>0</i> | | | |
| | Deckung ist gegeben/ keine ausreichende Deckung vorhanden | | Deckung ist gegeben/ keine ausreichende Deckung vorhanden | | | |

| konsumtive Auswirkungen | Ansatz 20xx | Fortgeschriebe- ner Ansatz 20xx | Ansatz 20xx ff. | Fortgeschriebe- ner Ansatz 20xx ff. | Folgekos- ten (alt) | Folgekos- ten (neu) |
|---|---|---------------------------------------|---|---|------------------------|------------------------|
| Ertrag | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| Personal-/ Sachaufwand | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| Abschreibungen | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| Ergebnis | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| + Verbesserung / - Verslechterun g | <i>0</i> | | <i>0</i> | | | |
| | Deckung ist gegeben/ keine ausreichende Deckung vorhanden | | Deckung ist gegeben/ keine ausreichende Deckung vorhanden | | | |

Erforderlich werdende Mittel zur notwendigen Ertüchtigung der beiden Etagen können im Rahmen des Schulreparaturprogramms zur Verfügung gestellt werden.

Erläuterungen:

1. Ausgangssituation

In den kommenden Sommerferien wird mit dem Umbau bzw. Neubau der 4. Aachener Gesamtschule am Standort Sandkaulstr. 75 begonnen.

Die Unterrichts- / und Fachunterrichtsräume sowie die Verwaltungsräume stehen dann ebenso wie die Mensa für die Dauer der Bauzeit der 4. Gesamtschule nicht mehr zur Verfügung.

In der Folge fehlen dieser Schule ab Beginn des Schuljahres 2014/2015 12 Unterrichtsräume, zwei Verwaltungsräume und eine Mensa.

Die Mensa, in der im nächsten Schuljahr bis zu 480 Gesamtschüler/innen eine Übermittagsverpflegung erhalten, wird aus wirtschaftlichen und schulorganisatorischen Gründen in der Aula des Schulgebäudes der David-Hansemann-Schule, Sandkaulstr. 12 eingerichtet. Diese Lösung bietet als Perspektive die dauerhafte Schaffung eines Bistros für die künftigen Klassen 9 - 13 der 4. Aachener Gesamtschule.

Das ursprüngliche Unterbringungskonzept sah für die Dauer der Baumaßnahmen eine gemeinsame Nutzung des Gebäudes Sandkaulstr. 12 von der David-Hansemann-Schule und der 4. Aachener Gesamtschule sowie die Nutzung des Pavillons in der Sandkaulstr. 75 durch die 4. Aachener Gesamtschule vor.

Aufgrund der konkreten Bauausführungsplanung wurde deutlich, dass eine gemeinsame Unterbringung der David-Hansemann-Schule und der 4. Aachener Gesamtschule an beiden Standorten in der Sandkaulstraße 12 und 75 nicht möglich sein wird. Während der Bauzeit werden nicht mehr genügend Räume zur Verfügung stehen, da ein sukzessiver Ausbau der Gebäudeteile in der Sandkaulstraße 75 nicht realisierbar ist.

Sollten beide Schulen an den Standorten Sandkaulstr. 12 und Sandkaulstr. 75 verbleiben, wäre die Umsetzung der ursprünglich abgestimmten Raumkonzeption nicht mehr realistisch. Zudem würde es bedeuten, dass täglich - zum Teil mehrfach - die Schülerinnen und Schüler die Sandkaulstraße überqueren müssten.

Die Schulkonferenz der David-Hansemann-Schule hatte sich am 17.10.2013 für eine weitere Unterbringung der Schule am derzeitigen Standort, Sandkaulstraße 12 im Schuljahr 2014/2015 ausgesprochen und eine Angliederung des letzten Jahrganges der Schule im Schuljahr 2015/2016 an einer anderen Realschule gewünscht.

2. Handlungsschritte der Verwaltung

Aufgrund der genannten geänderten Rahmenbedingungen wurden vom Schulbetrieb verschiedene Standortkonzepte unter Zugrundelegung, dass die 4. Aachener Gesamtschule ausschließlich im Gebäude Sandkaulstraße 12 unterzubringen ist, entwickelt und den Beteiligten beider Schulen sowie der Politik am 21.02.2014 in einer Informationsveranstaltung mit Werkstattcharakter vorgestellt.

2.1 Am 21.02.2014 vorgestellte Varianten der Standortkonzepte

Variante 1:

Die David-Hansemann-Schule wird in den kommenden 2 Schuljahren im Pavillon in der Sandkaulstraße 75 untergebracht und nutzt gemeinsam mit der 4. Aachener Gesamtschule die Fachunterrichtsräume in der Sandkaulstraße 12.

Variante 1 alternativ:

Die Unterbringung erfolgt im Schuljahr 2014/2015 im Pavillon. Im Schuljahr 2015/2016 wird entweder

- die David-Hansemann-Schule in einem anderen Schulgebäude weitergeführt oder
- die verbleibenden Klassen der David-Hansemann-Schule werden einer anderen Realschule angegliedert.

Variante 2:

Die David-Hansemann-Schule wird in ein freies Schulgebäude verlagert, gegebenenfalls erfolgt entsprechend des Beschlusses der Schulkonferenz eine Angliederung an eine andere Realschule im Schuljahr 2015/2016.

Variante 3:

Die David-Hansemann-Schule wird an einem anderen Schulstandort mit freien Raumkapazitäten weitergeführt und wird alternativ dazu bereits zum Schuljahr 2015/2016 einer anderen Realschule angegliedert.

Variante 3 alternativ:

Die David-Hansemann-Schule wird an zwei Schulstandorte mit freien Raumkapazitäten verlagert, getrennt nach den verbleibenden Jahrgangsstufen neun und zehn.

2.2 Beteiligung der Schulen an den Standortkonzepten

Zur Informationsveranstaltung mit Werkstattcharakter wurden die Schulleitungen, Lehrer-, Eltern-, und Schülervertreter der David-Hansemann-Schule und der 4. Aachener Gesamtschule, die Schulaufsichtsbeamten, die schulpolitischen Sprecher der Fraktionen, sowie Vertreter von E 26 und FB 45/400 eingeladen. Die Moderation übernahmen die Schulentwicklungsbegleiter, Frau Licciardi und Herrn Kämmerling.

Da die Unterbringung für die 4. Aachener Gesamtschule ab dem kommenden Schuljahr nicht disponibel ist, nahmen die Vertreter der 4. Aachener Gesamtschule nur an der Vorstellung der Konzepte teil.

Den Vertretern der David-Hansemann-Schule wurde darüber hinaus Gelegenheit zur Beratung und Beurteilung der einzelnen Varianten gegeben.

Die Vertreter machten deutlich, dass angesichts der Beschlussfassung zur Errichtung der 4. Aachener Gesamtschule grundsätzlich Einsicht in die notwendige Standortverlagerung der David-Hansemann-Schule besteht. Sie sprachen sich dafür aus, ein Votum zur Verlagerung im Rahmen einer

„Vollversammlung der Schule“ zu treffen und dazu in der Informationsveranstaltung vorbereitend Präferenzen für die einzelnen Varianten zu erarbeiten.

Es zeigte sich, dass die Frage des Zeitpunktes der endgültigen Schließung der David-Hansemann-Schule eine nachrangige Bedeutung bei der Standortfrage darstellt.

Zu den vorgestellten Standortkonzepten für die David-Hansemann-Schule ergab sich in der Informationsveranstaltung folgendes Meinungsbild:

Zu Variante 1 - Variante 1 alternativ:

Angesichts der zu erwartenden massiven Baubelastungen (Lärm, Staub, Reduzierung der Schulhoffläche) und des schlechten Zustandes des Pavillons findet sich für diese Lösungsmöglichkeit keine Präferenz.

Zu Variante 2:

Die Unterbringung in ein freies Schulgebäude wird in Erwägung gezogen. Es wird zu Bedenken gegeben, dass aus pädagogischen Gründen ein nochmaliger Umzug für die letzte verbleibende Jahrgangsstufe (drei Klassen) gegebenenfalls im Schuljahr 2015/2016 erforderlich wird.

Zu Variante 3 – Variante 3 alternativ:

Die Vertreter der David-Hansemann-Schule sprechen sich mit erster Priorität für eine Unterbringung an einem anderen Schulstandort - konkret am Geschwister-Scholl-Gymnasium - auch angesichts der Kooperationsmöglichkeiten mit der Schule aus. Die Verwaltung wird um Prüfung gebeten, ob eine Unterbringung aller sieben Klassen der David-Hansemann-Schule ab dem Schuljahr 2014/2015 im Geschwister-Scholl-Gymnasium realisierbar ist.

Als Alternative hierzu wird die Unterbringung der Jahrgangsstufe 10 (vier Klassen) im Geschwister-Scholl-Gymnasium und der Jahrgangsstufe 9 (drei Klassen) in der Hugo-Junkers-Realschule vorgeschlagen.

3. Weitergehende Prüfung der Verwaltung

Auf Basis der Ergebnisse der Informationsveranstaltung erfolgte eine erneute Prüfung der vorgeschlagenen Konzepte durch die Verwaltung. Es ergab sich folgender Sachstand (siehe Vorlage zur Schulausschuss-Sitzung am 13.03.2014):

Variante 1:

Derzeit wird von E 26 geprüft, ob angesichts des ggf. bereits im Sommer 2014 nicht mehr benötigten Pavillons, Sandkaulstr. 75, das gesamte Bauvorhaben in einem Abschnitt durchgeführt werden kann und hierdurch Einsparungen möglich sind. Bei einem vorzeitigen Abriss ist von einer Kosteneinsparung aufgrund einer 5% Baukostenindexierung von ca. 150.000,00 Euro auszugehen. Zusätzliche Einsparungen durch Wegfall von Baustelleneinrichtungen und Sicherungsmaßnahmen werden auf bis zu 250.000,00 € geschätzt.

Darüber hinaus wird E 26 eine geänderte Bereitstellung der Haushaltsmittel prüfen.

Variante 2:

Eine Unterbringung ab Sommer 2014 nach Auszug der Musikschule in das freie Schulgebäude Franzstraße ist für ein Schuljahr möglich.

Variante 3:

Die Unterbringung in freien Räumlichkeiten in einer anderen Realschule in Aachen ist bedingt in der Hugo-Junkers-Realschule möglich. Hier können bis zu drei Klassen untergebracht werden.

Verwaltungsräume stehen nicht zur Verfügung.

Im Geschwister-Scholl-Gymnasium können bis zu vier Klassen zusätzlich unterbracht werden. Eine Angliederung der Lehrkräfte dieser Klassen in dem Verwaltungsbereich ist ebenso gewährleistet wie der Einsatz der Schulsekretärinnen.

4. Weitere Entwicklungen

Da die aus Sicht der Verwaltung pädagogisch reizvolle Unterbringung der David-Hanseman-Schule mit je einem Jahrgang an der Hugo-Junkers-Realschule und am Geschwister-Scholl-Gymnasium angesichts der räumlichen Entfernung der beiden Schulen organisatorisch, insbesondere hinsichtlich des Lehrereinsatzes an 2 Schulorten schwer zu realisieren ist, hat die Verwaltung für die Vorlage des Schulausschusses am 13.03.2014 zusätzlich geprüft, ob weitere Unterbringungsmöglichkeiten in unmittelbarer räumlicher Nähe zur Hugo-Junkers-Realschule möglich sind.

Neue Variante 1:

Nach Prüfung, in welchem Umfang die Nutzung von Unterrichtsräumen im ehemaligen Schulgebäude Eintrachtstraße möglich ist, hat ergeben, dass im Erdgeschoss und im 1. Obergeschoss des Gebäudes eine Unterbringung der David-Hanseman-Schule in den kommenden zwei Schuljahren realisierbar ist.

Zurzeit ist der Bereich der musikalischen Früherziehung der städtischen Musikschule hier untergebracht. Es wird in Abstimmung mit der Musikschule vorgeschlagen, diesen Bereich nach Fertigstellung der Räumlichkeiten im Gebäude Blücherplatz in den Sommerferien entsprechend zu verlagern.

Die Verlagerung des derzeit im Schulgebäude Franzstraße verorteten Teils der Musikschule wird in der Folge um ein weiteres Jahr verschoben.

Für die David-Hanseman-Schule werden somit 10 Unterrichtsräume, in denen neben den Klassenräumen ein PC-Raum und ein provisorischer NW-Raum eingerichtet werden können, sowie 3 Verwaltungsräume und 1 Lehrmittelraum im Gebäude Eintrachtstraße zur Verfügung stehen. An dem Standort befindet sich ebenfalls eine Turnhalle. Eine pädagogisch angezeigte Nutzung der naturwissenschaftlichen Fachräume in der Hugo-Junkers-Realschule ist durch eine entsprechende Unterrichtsorganisation beider Schulen möglich.

Die David-Hansemann-Schule könnte mit den verbleibenden 7 Klassen bzw. 3 Klassen für die letzten 2 Schuljahre, vorbehaltlich der von der Schulaufsicht in ausreichendem Maße zur Verfügung gestellten Lehrkräften, bestehen bleiben.

Die Schulaufsicht hatte in der Informationsveranstaltung die Aufrechterhaltung des ordnungsgemäßen Unterrichts bis zur endgültigen Schließung der Schule zugesichert.

Durch die enge Anbindung an die Hugo-Junkers-Realschule, die ab dem kommenden Schuljahr von der jetzigen Leiterin der David-Hansemann-Schule (mit-)geleitet wird, ist darüber hinaus eine Kooperation im Schulverband Aachen-Ost mit dem Geschwister-Scholl-Gymnasium möglich und bietet Perspektiven für den Übergang der Realschüler/innen in die gymnasiale Oberstufe.

Der Schulausschuss hat in der Sitzung am 13.03.2014 wie folgt beschlossen:

Der Schulausschuss nimmt die Ausführungen der Verwaltung einstimmig zustimmend zur Kenntnis und empfiehlt der Schulkonferenz, dem Verwaltungsvorschlag „Umzug in das Schulgebäude Eintrachtstraße“ zu folgen.

Am 31.03.2014 hat eine Vollversammlung der David-Hansemann-Schule stattgefunden.

Die Vertreter/innen der Versammlung zeigten sich mit dem Verwaltungsvorschlag nicht einverstanden. Sie bemängelten insbesondere die fehlende Beteiligung bei der Entscheidungsfindung der Verlagerung der David-Hansemann-Schule in das Schulgebäude Eintrachtstraße.

Aus diesem Grund wird weiterhin durch die Verwaltung die Variante „Umzug in den Pavillon Sandkaulstraße 75“ aufrechterhalten.

In diesem Gebäude befinden sich 16 allgemeine Unterrichtsräume und 5 Verwaltungs- bzw. Nebenräume. Die Fachräume für den Informatikunterricht sowie für die Fächer Biologie, Physik und Chemie sind gemeinsam von der David-Hansemann-Schule und der 4. Aachener Gesamtschule im Gebäude Sandkaulstraße 12 zu nutzen. Am Standort Sandkaulstraße 75 befindet sich zusätzlich eine Turnhalle.

Entsprechend dem o.a. Beschluss der Schulkonferenz vom 17.10.2013 wird im Schuljahr 2015/16 dann eine Angliederung der verbleibenden 3 Klassen der David-Hansemann-Schule an eine andere Aachener Realschule vorgesehen.

5. Schulkonferenzbeschluss der David-Hansemann-Schule zur Standortfrage :

Die Schulkonferenz der David-Hansemann-Schule hat in ihrer Sitzung am 03.04.2014 einstimmig beschlossen, dass die Schule an ihrem jetzigen Standort Sandkaulstraße 12 verbleiben soll.

6. Beteiligung des Schulausschusses

Die Mitglieder des Schulausschusses werden über diese Ratsvorlage am 07.04.2014 per Mail in Kenntnis gesetzt.

7. Vorschlag der Verwaltung

Der Schulbetrieb empfiehlt aufgrund des sich nunmehr ergebenden Sachverhalts eine alternative Beschlussfassung für eine Standortverlagerung der David-Hansemann-Schule in das Schulgebäude Eintrachtstraße oder in den Pavillon Sandkaulstraße 75.